

Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz
Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et de la protection des oiseaux
Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

Ornithologische Notizen aus dem Tessin.

Von Ulrich A. Corti, Zürich. (Schluss)

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*. Am 9. März 1927 ein W. im Gezweige eines kleinen Strauches am Mte. Brè; am 9. Okt. 1927 einige W. in Nadelholzbeständen ob Ambri-Piotta. — Am 1. Jan. 1931 einige in Gärten von Carabbia am S. Salvatore; am 2. Jan. 1931 vereinzelt bei Aldesago in einem Dickicht am Mte. Brè. — Am 30. Dez. 1934 in Ziergarten von Lugano.

Weidenlaubvogel, *Phylloscopus collybita*. Am 10. April 1923 W. bei Lugano-Paradiso, Agno, gegen den S. Salvatore hin und auf dem Rücken dieses Berges sowie bei Morcote verbreitet und vielfach singend. — Am 31. März 1925 zwei Ex. bei Gandria singend; am 3. April 1925 Gesang einiger W. bei Cap San Martino. — Am 11. März 1927 singen 4 Ex. in den laubkahlen Gehölzen am sonnebeschienenen Südhang des S. Salvatore gegen Melide hin. — Am 12. Okt. 1932 ein singender W. im Maggia-Delta bei Locarno, ebenda andere lautlos auf Weiden, Birken, Pappeln etc. — Am 9. April 1933 Gesang am S. Salvatore, am 16. April 1933 desgl. im Maggia-Delta bei Locarno. — Am 13. Okt. 1938 Gesang eines W. bei Pazzallo am S. Salvatore.

Fitislaubvogel, *Phylloscopus trochilus*. Am 10. April 1923 ziemlich verbreitet bei Agno, Lugano-Paradiso und gegen den S. Salvatore hin vorkommend; da und dort Gesang.

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*. Am 18. April 1921 ein ♀ in dichtestem Hollunder- und Rosengebüsch in Locarno. — Am 24. April 1921 ein ♂ in dichtem Laubwerk versteckt in Castagnola singend. — Agno: 10. April 1923, M. überall zahlreich, in verwilderten Obstgärten, in Hausgärten und im Laubwald, allenthalben fleissig singend. — Am 30. März 1925 viele Ex. in Parkanlagen von Lugano singend; am folgenden Tag in Lugano-Centrale (Park), Castagnola, Gandria überall Gesang (blühende Aprikosen, Magnolien, Granatbäume, Camilien, Mimosen). — Am 1. und 3. April 1925 viele M. im Buschwald bei San Martino und am S. Salvatore singend. — Vom

6.—15. März 1927 vielfach Gesang in Ziergärten und Parkanlagen von Lugano. — Lugano: 7.—14. Okt. 1929, einzelne M. in Villengärten singend; am 15. Okt. 1929 Gesang einer M. in einem Gebüsch bei Massagno. — Vom 1.—4. Jan. 1931 in den Villengärten und Parks von Lugano regelmässig beobachtet, einmal 6 verschiedene ♂♂ unweit voneinander entfernt; sie frassen mit Vorliebe die Beeren einer Ligusterart und lockten öfters. — Am 12. Okt. 1932 Gesang mehrerer Ex. in Ziergärten von Locarno. — Am 8. April 1933 sehr viele M. im lichten Wald am Südfuss des S. Salvatore bei Cap San Martino und gegen Melide hin, ♂♂ und ♀♀ im Paarungstreiben. — Am 13. April 1933 einige am S. Salvatore, am folgenden Tag desgl. bei Morcote, am 15. April 1933 ebenso bei Agra und am 16. April dto. im Maggia-Delta bei Locarno. — Am 1. Jan. 1935 (sonnig) ziemlich viele ♂♂ und ♀♀ in Castagnola, am folgenden Tag eine M. bei Cap San Martino. — Vom 11. bis 15. Okt. 1938 zahlreich in den Villengärten und Parks von Lugano, hier zum Teil singend, einige Ex. auch oberhalb Pazzallo am S. Salvatore.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*. Am 9. Okt. 1927 im lichten Fichtenwald bei Altanca.

Singdrossel, *Turdus ericetorum philomelos*. Am 10. April 1923 ziemlich viele S. im Laubwald oberhalb Vernate und im Platanenwald zwischen See und Agno. — Am 17. Okt. 1929 ca. 6 S. in einer Eichengruppe unterhalb Vezia in der Vedeggio-Ebene. — Am 9. April 1933 zwei Ex. im Laubwald am S. Salvatore oberhalb Lugano-Paradiso. — Am 13. Okt. 1938 einige S. im Buchenwald am S. Salvatore und bei Ciona.

Schwarzdrossel (Amsel), *Turdus merula*. Am 17. April 1921 zahlreich in Locarno, mehrere Ex. in Weingärten; vom 18.—22. April 1921 in Locarno in Parkanlagen, meist sehr scheu. — Am 31. März 1925 mehrere Ex. in Castagnola singend; am 3. April 1925 einige Amseln bei Cap San Martino. — Vom 7.—15. März 1927 mehrere Individ. in den Gärten Luganos, am 11. März 1927 einige Ex. im laubkahlen Gehölz am Südabhang des S. Salvatore. — Vom 7.—22. Okt. 1929 zahlreich in den Ziergärten und Parks von Lugano und näherer Umgebung. — Vom 1.—4. Jan. 1931 in Anzahl in den Gärten und Parks von Lugano. Am 12. und 17. Okt. 1932 viele Amseln im Maggia-Delta bei Locarno. — Am 7. April 1933 in Parkanlagen von Lugano, ebenda am 16. April 1933 ein ♀ mit Futter und um 19.00 Uhr Gesang in einem Hotelgarten; am 9. April 1933 Amseln am S. Salvatore, am 14. April 1933 desgl. in Morcote, am 16. April 1933 ebenso im Maggia-Delta (Saleggi) bei Locarno. — Am 30. Dezember 1934 einige Sch. in Lugano. — Vom 11.—15. Okt. 1938 in Anzahl in den Ziergärten, Parks und Gehölzen von Lugano; am 13. Okt. 1938 einige auch im Buchenwald am S. Salvatore wenig unterhalb des Gipfels.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*. Am 31. Aug. 1922 ziemlich viele Ex. auf den Alpweiden (besonders auf Felsblöcken und Steinhäufen) in der Umgebung des Gotthard-Hospizes. — Am 13. April 1933 zwei St. bei Bioggio.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*. Am 12. Okt. 1932 ein einzelnes B. in einer Wiese des Maggia-Deltas bei Locarno.

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*. Am 1. April 1925 ein singendes ♂ auf der Spitze eines Strauches am Fusse des S. Salvatore bei Cap San Martino. — Am 3. April 1925 drei ♂♂ im lichten Buschwald am NE-Abhang des San Salvatore. Die Schwarzkehlchen sitzen singend auf den obersten Zweigen der Sträucher, steigen mitunter singend, nach Art der Baumpieper eine Strecke weit in die Luft empor, um mit erhobenen Steuerfedern wieder auf ihre Warte herabzugleiten. Im Sitzen wird der Schwanz in zuckenden Bewegungen oft gefächert. — Am 15. Okt. 1929 drei Ex. (darunter ein schönes ♂) in einem xerothermen Weinberg (Tälchen) bei Rovello auf Strauch- und Baumspitzen, sowie Rebpfählen, sehr lebhaft und etwas scheu; in der Nähe eine Pflanzschule für Ziersträucher und -Bäume. Von ihren Warten aus haschen diese Sch. nach Art der Fliegenschnäpper geschickt nach fliegenden Insekten, deren es um diese Zeit noch viele gibt. — Am 16. Okt. 1929 ein ♂ und ein ♀ im Wipfel einer alten Edelkastanie im locker bewaldeten, stellenweise bebuchten und mit Reben bestandenen Gelände am Nordhang des S. Salvatore bei Carabbia-Pazzallo. — Am 17. Okt. 1929 zwei schöne ♂♂ in einer Weinpflanzung bei Bioggio in der Vedeggio-Ebene. Die hübschen Vögel setzen sich auch auf Drahtleitungen. — Thermo-, xero- und heliophil, liebt lockere Busch- und Baumformationen, Hecken, Weinpflanzungen, Maisfelder, Baumschulen, die Randzonen von Aeckern, sonnige Hügelgelände und Berghalden etc. — Am 8. und 9. April 1933 je ein ♂ im Buschwald am S. Salvatore bei Lugano.

Gartenrötel, *Phoenicurus phoenicurus*. Am 9. Okt. 1927 ein ♀ in Ambri-Piotta (Talstufe).

Hausrötel, *Phoenicurus ochruros*. Am 13. April 1933 ein ♂ am Südfuss des S. Salvatore zwischen Cap San Martino und Melide.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*. Am 19. April 1921 in Locarno in einem Bachbett badend; am folgenden Tag ebenda auf einer Platane singend. — Am 10. April 1923 bei Agno im Laubwald verbreitet und zahlreich vorkommend. — Am 31. März 1925 ein R. in Gandria singend. — Vom 7.—15. März 1927 in allen Gärten von Lugano, auch in Melide, Cassarate, Castagnola, Gandria. — Am 11. März 1927 verschiedene R. in den laubkahlen Gehölzen am Südhang des S. Salvatore bei Lugano. — Am 7. Okt. 1929 vereinzelt in Villengärten von Lugano singend; am 8. und 9. Okt. 1929 ebenda ziemlich zahlreich, Gesang auch im Robiniengebüsch am S. Salvatore bei Cap San Martino; am 12. und 13. Okt. 1929 morgens da und dort bei

schönem Wetter Gesang in Lugano und nächster Umgebung; am 15. Okt. 1929 vereinzelte R. in Kastanienhainen bei Lugano, Massagno, Roveleo etc.; im Cassarate-Tal bei Tesserete und Canobbio überall zerstreut in den Edelkastanienbeständen und nach Sonnenuntergang noch fleissig singend. — Am 16. Okt. 1929 zerstreut in den Kastanienhainen am S. Salvatore bei Carona, Ciona, Carabbia, Pazzallo; am 17. Okt. 1929 zerstreut in Wald- und Buschbeständen, Weghecken etc. im Vedeggio-Tal bei Bioggio, sowie auch bei Vezia und Massagno. — Am 2. Jan. 1931 R. in einem Park von Trevano (Cassarate) schnickernd. — Am 12. und 17. Okt. 1932 viele im Maggia-Delta bei Locarno. — Am 8., 9. und 13. April 1933 mehrere Ex. im Buschwald am S. Salvatore, am 8. April 1933 auf San Bernardo N Lugano, am 15. April 1933 bei Agra und am 16. April 1933 in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno. — Am 30. Dez. 1934 R. in Lugano, am folgenden Tag in Castagnola, am 2. Jan. 1935 zwei R. bei Cap San Martino. — Vom 11.—15. Okt. 1938 sehr zahlreich in Lugano und Umgebung, vielfach guter Gesang.

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*. Am 1. Jan. 1931 einzelne H. unter einem Strauch in einem Ziergarten von Lugano-Paradiso. Am 8. April 1933 wieder eine H. in Lugano. — Am 7. Aug. 1938 eine H. beim Bahnhof Airolo auf einer Fichte singend.

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*. Am 10. April 1923 zahlreich in der Umgebung von Agno. — Am 31. März 1925 Gesang mehrerer Individ. in Castagnola. — Am 3. April 1925 singende Z. bei Cap San Martino. — Am 12. Okt. 1929 ein Z. beim «Grotto» (Gandria b. Lugano) in Gebüsch am felsigen Abhang des Mte. Brè. — Am 15. Okt. 1929 ein Ex. an Bach in einer mit Kastanienbäumen bestandenen Schlucht bei Lugano und ein weiteres Ex. in einem Kastanienbestand bei Tesserete im Cassarate-Tal. — Am 16. Okt. 1929 je ein Z. im Kastanienwald bei Carabbia (S. Salvatore) und in Lugano-Paradiso. — Am 12. Okt. 1932 je ein Ex. in den Saleggi des Maggia-Deltas und bei der Madonna del Sasso (Locarno). — Am 8., 9. und 13. April 1933 mehrere Z. im Buschwald am San Salvatore bei Lugano, am 14. April 1933 ein Ex. bei Morcote. — Am 30. Dez. 1934 ein Z. in Lugano, am 1. Jan. 1935 ein Ex. in Castagnola. — Am 13. Okt. 1938 einige Z. im Buchenwald am San Salvatore bei Lugano.

Wasserramsel, *Cinclus cinclus*. Am 7. August 1927 am Breno bei Olivone (892 m ü. M.). — Am 12. Okt. 1932 zwei W. am Seestrand und an einem Altlauf im Maggia-Delta bei Locarno. — Am 13. Okt. 1932 ein Ex. am Ticino im Piano di Magadino. — Am 11. Okt. 1938 eine einzelne W. am Ticino bei Faido.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*. Vom 17.—21. April 1921 in Locarno zahlreich, morgens meist über dem Wasserspiegel des Lago maggiore, gegen Mittag über der Stadt Insekten jagend. — Am 10. April 1923 einige R. bei Agno-Vernate. — Am 2. April 1925 ca.

12 R. bei Melide; am 4. April 1925 ein Ex. über dem Seespiegel bei Lugano; am 5. April 1925 bei Lugano 2 R. zwitschernd im sonnigen Luftraum jagend. — Am 7. und 8. Okt. 1929 einige R. gemeinsam mit Mehlschwalben (insgesamt ca. 50 Schwalben) bei regnerischem Wetter über der Stadt Lugano; am 9. Okt. 1929 bei Sonnenschein viele R. in Lugano, jedoch nur morgens, am Mittag keine. — Am 14. Okt. 1929 zwei Ex. um 14.30 Uhr über Lugano-Centrale; am 17. Okt. 1929 um 14.00 Uhr 7 R. über Lugano NE-SW, etwa 30 m über den Hausdächern; am 19. Okt. 1929 (bedeckt) um 14.00 Uhr zwei R. in Lugano. — Am 13. Okt. 1932 ca. 20 Ex. im Piano di Magadino. — Am 8. April 1933 zwei R. bei Savosa, ein Ex. bei Comano; am 10. April 1933 vereinzelte Ex. bei Sorengo, am folgenden Tag 2 Stück bei Viganello und am 13. April 1933 viele bei Bioggio. — Am 15. April 1933 einige bei Agra; am 16. April 1933 viele im Maggia-Delta bei Locarno. — Vom 11.—15. Okt. 1938 in Lugano und Umgebung keine einzige R. beobachtet.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*. Am 21. April 1921 viele M. in Locarno. — Am 10. April 1923 zwei Ex. bei Vernate ob Agno. — Am 7. Okt. 1929 viele M. zusammen mit einigen Rauchschwalben bei regnerischem Wetter über Lugano fliegend; um 17.00 Uhr suchten einige Ex. ihre Nester unter den Hausdächern auf (Schutz vor dem Regen, Schlafstätten). — Am 22. Okt. 1929 bei bedecktem Himmel eine einzelne M. in Lugano. — Am 11. April 1933 ein Ex. bei Pregassona, am 16. April 1933 viele bei Locarno. — Am 7. Aug. 1938 viele M. bei Lavorgo vor Granitfelsen schwärmend.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*. Am 11. April 1923 vier F. die Felspartien auf dem Gipfel des San Salvatore umfliegend. — Am 7. August 1927 einige F. bei Osogna (284 m ü. M.). — Noch am 22. Oktober 1929 schwärmten bei bedecktem Himmel über Buschformationen und Kastanienhainen, Gärten und Hausdächern von Ruvigliana ob Castagnola mindestens 20 F. Sie führten lockend und singend hübsche Flugspiele aus. — Am 9. April 1933, nachmittags 2 Ex. auf der SE-Seite des S. Salvatore bei Lugano niedrig über dem Buschwald jagend; am 13. April 1933 zwei F. am Südfuss des S. Salvatore zwischen Cap San Martino und Melide. — Am 7. Aug. 1938 einige F. vor den granitenen Felswänden bei Giornico und ein Ex. unter vielen Mehlschwalben bei Lavorgo. — Am 15. Okt. 1938 F. im Sonnenschein in einem Steinbruch bei Lavorgo fliegend.

Mauersegler, *Apus apus*. Am 4. Aug. 1935 ein einzelner M. bei trübem Wetter um das Gotthard-Hospiz jagend.

Wiedehopf, *Upupa epops*. Am 15. April 1933, um 08.00 Uhr ein W. auf hoher Konifere im Park des Hotels Bristol, mitten in Lugano (regnerisches Wetter). Der Vogel setzt sich dann in einem benachbarten Villengarten auf ein in Blüte stehendes Kirschbäumchen.

Grünspecht, *Picus viridis (pronus?)*. Am 10. April 1923 ziemlich zahlreich in den Laubgehölzen der Umgebung von Vernate.

— Am 8. April 1933 ein Ex. bei Lugano, zwei G. auf San Bernardo N Lugano.

Rotspecht, *Dryobates major*. Am 12. Okt. 1932 zwei R. auf Pappeln im Maggia-Delta bei Locarno, ebenda 1 Ex. am 14. und 17. Okt. 1932 bei Ascona.

Zwergspecht, *Dryobates minor*. Am 10. Okt. 1929 ein Z. in Castagnola.

Wendehals, *Jynx torquilla*. Am 11. April 1923 je ein W. in Lugano-Paradiso und in Morcote rufend. — Am 10. April 1933 je ein W. bei Sorengo und Lugano-Paradiso rufend. — Am 11. April 1933 desgl. bei Pregassoma und idem am 15. April 1933 wiederum bei Sorengo.

Kuckuck, *Cuculus canorus*. Am 10. April 1923 und an den folgenden Tagen Rufe bei Vernate ob Agno. — Am 13. April 1933 K.-Ruf bei Cademario, am 15. April 1933 desgl. bei Agra.

Turmfalke, *Falco tinnunculus*. Am 13. April 1933 ein T. auf der Südseite des San Salvatore.

Steinadler, *Aquila chrysaetos*. Am 9. Okt. 1927 ein prächtiges ♂ ad. oberhalb Altanca in der Gegend des Lago Ritom kreisend.

Mäusebussard, *Buteo buteo*. Am 1. April 1925 ein Paar M. bei schönem, warmem Wetter über der Flanke des S. Salvatore bei Lugano fliegend. — Am 10. März 1927 drei Ex. bei Gandria kreisend; am 12. Okt. 1932 ein M. im Maggia-Delta bei Locarno von einer Nebelkrähe verfolgt.

Seemilan, *Milvus migrans*. Am 10. April 1923 regelmässig einige S. am Porto Ceresio, am S. Salvatore und bei Agno. — Am 30. März 1925 bei sehr schönem, warmem Wetter ein S. im Hafengebiet von Lugano jagend, ebenda am folgenden Tag zwei Ex. in der Uferzone vor den Quaianlagen, sehr wenig scheu. Der eine der beiden Vögel versucht wiederholt vergeblich einen toten Fisch mit den Läufen vom Wasserspiegel aufzugreifen. — Am 1. April 1925 zwei Paare S. am Berghang des S. Salvatore bei Lugano; am 3. April 1925 ein Paar bei Cap San Martino, am folgenden Tag 3 Ex. über dem See bei Lugano. — Am 11. und 12. März 1927 je ein S. im Porto Ceresio (Lugano). — Vom 7.—16. April 1933 über dem Ceresio und am Abhang des S. Salvatore bei Lugano stets 1 bis 6 Ex., desgl. bei Caprino und Morcote; am 16. April 1933 um 19.00 Uhr, nach Sonnenuntergang noch einzelne Ex. im Hafen von Lugano niedrig über dem Seespiegel Wasserpolizei ausübend; gleichentags ein S. am See bei Locarno und ein weiteres Ex. in einer Wiese des Maggia-Deltas. — Am 7. Aug. 1938 fünf S. bei Bissone.

Fischreiher, *Ardea cinerea*. Am 13. Okt. 1932 ein F. in der Seeuferzone im Piano di Magadino.

Stockente, *Anas boschas*. Am 21. April 1921 ein Paar St. auf dem Lago maggiore bei Locarno.

Hohltaube, *Columba oenas*. Am 16. April 1933 zwei H. im Maggia-Delta bei Locarno, das eine Ex. anscheinend Niststoff tragend. — Am 12. Okt. 1932 fünf H. in einem Acker im Maggia-Delta bei Locarno, am 17. Okt. 1932 ebenda 1 Ex.

Flussregenpfeifer, *Charadrius dubius*. Am 18. April 1921 ein Paar F. am Sandstrand des Lago maggiore in der Seebucht von Locarno. Hurtig über den feinen Sand hinschnurrend und zeitweise bis ans Fersengelenk hinauf ins seichte Wasser gehend, suchten die nicht sehr scheuen Vögel hart an der Wasserkante fleissig Nahrung. Die Flussregenpfeifer machten oft einige eilige Schrittschritte auf der hellen Sandfläche, um für einen Augenblick anzuhalten, wobei sie fast immer eine Drehung gegen das Wasser ausführten, um dann etwas vom Boden aufzupicken. Hierauf setzten sie in der gleichen Weise ihren Lauf fort. Wurden sie aufgescheucht, so flogen sie meist nicht weit weg. Im Abstreichen vernahm ich öfters ihre Stimme, die wie «tiü tiü tri tri» klang. Erregte etwas die Aufmerksamkeit der Regenpfeifer, so liessen sie auch Rufe wie «gri gri gri», «thü-tü» oder «drüh drü-drüh drüh» hören. Zwischen den hellen, am Seestrand liegenden Steinen, waren sie oft nicht leicht zu sehen (Mimikry). Am 20. und 21. April 1921 am gleichen Ort beobachtet.

Flussuferläufer, *Tringa hypoleucos*. Am 21. April 1921 zwei F. am sandigen, flachen Strand des Lago maggiore in der Seebucht bei Locarno, an der gleichen Stelle, wo sich auch zwei Flussregenpfeifer (siehe vorstehend) aufhielten. Die Vögel kippten fortwährend mit dem Bürzel, liefen bisweilen bis über das Fersengelenk hinauf ins Wasser hinein und suchten, sich nach allen Seiten hinwendend, fleissig Nahrung, die gelegentlich auch aus dem Wasser aufgenommen wurde. Hübsch erschien mir folgende Beobachtung: Lief ein Flussuferläufer nahrungssuchend hart an der Wasserkante dem Strand entlang, so folgte ihm in einiger Distanz ein Flussregenpfeifer. Kehrt der Uferläufer seine Laufrichtung um 180°, so tat der Regenpfeifer sofort desgleichen. Nun überholte der Uferläufer, der rascher vorwärts kam, den Regenpfeifer und das «Laufspiel» begann von neuem in der beschriebenen Weise. Es wiederholte sich viermal nacheinander.

Bekassine, *Capella gallinago*. Am 17. Okt. 1929 eine einzelne B. in einer trockenen Wiese am Rande eines Auenwaldes NE von Bioggio in der Vedeggio-Ebene. Der Vogel flog mit zweifachem «quäth»-Ruf auf.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*. Am 30. März 1925, bei schönem warmem Wetter ca. ein Dutzend L. im Hochzeitskleid im Porto Ceresio bei Lugano; am 3. April 1925 wenige L. auf dem See bei Cap S. Martin. — Vom 6.—15. März 1927 etwa 50—70 L. (nur wenige Ex. tragen das ausgefärbte Hochzeitskleid) im Hafengebiet von Lugano. Sie strei-

fen oft futtergierig vor den Quaianlagen hin und her. — Im Herbst 1929 liess sich bei Lugano sehr schön die Zunahme der L. verfolgen. Vom 7.—9. Okt. 1929 sassens stets 4 Ex. stundenlang auf einer weissen Boje vor den Quaianlagen. — Am 11. Okt. (schönes Wetter) waren es 7 Ex., die meist gut zusammenhielten. Bisweilen zerstreuten sie sich Nahrung suchend im ganzen Hafengebiet (Seebucht bei Lugano), fanden sich aber bald wieder und führten ab und zu gemeinsame «Paradeflüge» aus. Am 12. Oktober (sonnig) waren es bereits 17, am 13. Okt. 24 Stück. Am Abend dieses Tages (18.00 Uhr) war in der ganzen Seebucht keine einzige L. mehr zu sehen. — Am 14. Oktober zählte ich 31 Ex. Die Möwen ruhten jetzt in 2—3 Gruppen auf dem Wasserspiegel, während einige Individ. umherflogen, andere auf den Bojen sassens. Noch um 23.30 Uhr schrie eine L. in der Seebucht bei Lugano. — Am 15. Oktober beobachtete ich 43, am nächsten Tag ca. 50, am 17. Okt. 54 Stück und am 17. des Monats waren es etwa 60 Ex. Am 20. und 21. Oktober herrschte windiges, regnerisches, kaltes Wetter. Am 22. Oktober 1929 betrug die Zahl der Lachmöwen im Hafen von Lugano 84, während an anderen Orten des Sees keine Möwen zu beobachten waren. — Vom 1.—4. Jan. 1931 hielten sich in der Seebucht bei Lugano etwa 50 L. auf; sie ruhten gerne auf den kleinen Bootshäusern und auf Bojen aus. — Am 16. April 1933 fünf Ex. bei Lugano; am 16. April 1933 drei L. in der Seebucht von Locarno. — Am 30. Dez. 1934 und 1. Jan. 1935 je ca. 50 Ex. bei Lugano-Castagnola. — Am 7. April 1935 sieben L. bei Lugano, darunter einige Ex. im Hochzeitskleid, am folgenden Tag ebenda 32 Stück. — Am 14. Okt. 1938 zählte ich in der Seebucht von Lugano 140 L.

Blässhuhn, *Fulica atra*. Vom 7.—15. März 1927 ein einzelnes B. in der Seeuferzone bei Lugano.

Steinhuhn, *Alectoris graeca saxatilis*. Am 9. Okt. 1927 wurde beim Hotel Piora am Lago Ritom ein St., das in dieser Gegend erbeutet worden war, in einem Käfig gefangen gehalten.

Observations faites à la Station ornithologique du Port de Genève

Par R. Poncy.
2ème semestre 1939.

1. *Colymbus Stellatus*, Plongeon cat-marin. Le 20 décembre par temps très sombre et chute de neige un individu pêche à l'entrée du Port de Genève. Il parcourt plusieurs dizaines de mètres à la surface de l'eau en ne laissant paraître que le dos et le dessus de la tête qui est enfoncée dans l'eau; quand il aperçoit une proie il disparaît en exécutant une curieuse ondulation du corps, puis ressort assez loin de son point de plongée sans proie au bec.